

# Pflanzenschutz-Warndienst

**Obstbau** / Informationen Nr. 11 vom 30.04.2024

---

## Schorf/ Mehltau



Mehltau-Primärbefall entfernen!

Trotz schwerer Schäden sollte die Schorf- und Mehлтаubehandlung sachgerecht fortgeführt werden, um verbleibende Früchte gesund zu erhalten. Die trockene Witterung bleibt momentan noch erhalten, ab Donnerstag wird das Wetter wieder unbeständiger. Belag halten, um den jetzt rascheren Blattzuwachs abzudecken. Mehltauschutz dabei fest einplanen. Optimal derzeit z. B. der Einsatz von Luna Experience oder Luna Care (Rückstände auch im Folgejahr noch möglich). Andere Mehltaupräparate wie Topas, Nimrod SEC oder Talius/Talendo unter Beachtung des Wirkstoffwechsels anwenden. Spritzintervalle gegen Mehltau in Abhängigkeit vom Blattzuwachs und der nachfolgenden Witterung zwischen 10 und 14 Tagen einplanen.

In Bio-Anlagen bilden Schwefelpräparate die Basis für die Belagshaltung gegen Schorf und Mehltau. Unmittelbar nach schweren Infektionen bieten Curatio bzw. Kumar oder VitiSan Schutz.

## Blutlaus



Blutlauskolonie mit Zehrwespe



Blutläuse in Stammrissen

Oftmals ist es hilfreicher Nützlinge zur Reduzierung der Blutlauspopulation gezielt zu fördern: z. B. Ohrwurmförderung durch Bambusbündel oder mit Stroh gefüllte Blumentöpfe. Auch Marienkäfer, Flor- und Schwebfliegen sowie Blutlauszehrwespe sind wichtige Gegenspieler.

Die Blutläuse sammeln sich verstärkt an Wurzelschossern. Die Aufwanderung nimmt jetzt mit der Erwärmung Fahrt auf. Blattachseln gezielt kontrollieren, im unteren Kronenbereich mit den Kontrollen beginnen. Sofort nach Abschluß der Blüte Movento SC 100 anwenden, um die Wirkstoffverlagerung rechtzeitig in die Wege zu leiten. Movento SC 100: 0,75 l/ha/m; B1; 2x; Spritzabstand 10-14 Tage, Brühmenge 1000 l/ha; möglichst Soloanwendung

**Hinweis:** Die Zulassung von Movento SC 100 endet am heutigen Tag, dem 30.04.2024. Es wird kein neuer Zulassungsantrag durch die Firma gestellt werden. Es besteht eine Abverkaufsfrist für das Mittel bis zum 30.10.2024. Die darauf folgende Aufbrauchsfrist endet dann am 30.10.2025. Ware steht nach Firmeninformationen zur Verfügung.

Im Bioanbau ist eine Blutlausbekämpfung mit dem Einsatz von scharfen Wasserstrahlen partiell möglich. Unterstützend, aber mit sehr mäßigem Bekämpfungserfolg können die Mittel Neudosan Neu (10 l/ha/m; B4; 3-4x; Spritzintervall 7-10 Tage; hohe Luftfeuchte notwendig) oder Eradicoat (12,5 l/ha/m; max. 37,5 l/ha; max. 2,5 %; 3-4x; Spritzintervall 3 Tage; B2) gegen Jungläuse zu Befallsbeginn, aber vor Bildung der Wachswolle eingesetzt werden. Wiederholungsbehandlungen sind erforderlich.

### Birnenblattsauger/ Birnenblattlaus

Bestandskontrollen sowie Erfolgskontrollen durchführen. Nach erneuten Eiablagen ggf. Behandlung wiederholen.

Es sind in bisher ungeschützten Anlagen sehr massive Eiablagen zu finden. Sofort nach Abschluß der Blüte Movento SC 100 (0,75 l/ha/m; 2x; **B1**) einsetzen, dies rechtzeitig vorbereiten durch Mulchen. Es werden Blattläuse und L1-L3 Nymphen des Blattsaugers wirkungsvoll bekämpft.

Alternativen in biologisch bewirtschafteten Anlagen sind Kumar (1,5 kg/ha/m, nur bei trockenen Blättern) oder Neudosan Neu (10 l/ha/m) bei feuchten Blättern.

### Rotbrauner Fruchtstecher

Im Moment ist die Käferpopulation offensichtlich beeinträchtigt. Bestände trotzdem intensiv überwachen, um ggf. rechtzeitige Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.



## Apfelwickler/ Fruchtschalenwickler



Fruchtschalenwickler



Apfelwickler



Rotbrauner Fruchtstecher

Der Apfelwickler fliegt jetzt. Momentan ist die Flugaktivität noch gering, dieses könnte sich bis zur folgenden Kontrolle aber erhöhen. In durch die Verwirrung geschützten Anlagen sind bislang keine Apfelwickler gefangen worden.

Überraschend ist zum jetzigen Zeitpunkt der Flug von Fruchtschalenwicklern und dem Bodenseewickler. Kontrollen jetzt regelmäßig absichern.

### Fruchtstecher in Steinobst

Die Witterung verhindert derzeit das Aufwandern der Fruchtstecher in Sauerkirschen. Erst nach Wetterbesserung wird mit Aktivitäten der Käfer gerechnet.

Der Purpurne Fruchtstecher (*R. bacchus*) ist an Schlehen derzeit verstärkt nachweisbar. Noch ist die Populationsdichte gering. In Praxisanlagen ist bislang kein Nachweis erfolgt.

Der Goldgrüne Kirschfruchtstecher (*R. auratus*) ist bislang noch nicht nachgewiesen worden. Vorjährig befallene Anlagen unbedingt kontrollieren (Klopfproben bzw. Fraß- und Eiablagestellen). Schattenmorellen werden vorzugsweise angenommen.

Raptol HP oder Spruzit Schädlingfrei können ggf. genutzt werden, Beratung anfordern!

### Pflaumenwickler

Die Fangzahlen in Pheromonfallen steigen deutlich an. In Spätsorten mit verbliebenen Früchten wird noch in dieser Woche, spätestens aber zu Beginn der ersten vollen Maiwoche eine Bekämpfung mit Insegar (0,2 kg/ha/m; max. 0,5 kg/ha; 1x; B1; WZ: 70 d) empfohlen. Geänderte Einsatzbedingungen für Insegar unbedingt beachten, um Schäden oder Rückstände auszuschließen.

Durch Isomate OFM rosso geschützte Anlagen unbedingt in die Überwachung einbeziehen, um ggf. noch rechtzeitig mit Exirel, Minecto One oder Insegar reagieren zu können.

### Rutenkrankheit/ *Botrytis* in Himbeeren

Die unbeständige Witterung begünstigt Infektionen durch die Rutenkrankheit. Da der Ansatz der Blütenknospen bereits deutlich sichtbar ist, wird der Einsatz von Switch oder Flint angeraten. Des Weiteren stehen Score und Luna Sensation zur Verfügung.

## Amerikanischer Stachelbeermehltau an Johannis- und Stachelbeeren



Amerikanischer Stachelbeermehltau

Bestände vor Amerikanischem Stachelbeermehltau schützen. Wirkstoffwechsel beachten. Je nach Blattzuwachs und Präparat 7-14 Tage Spritzintervall einhalten. Flint, Luna Sensation, Nimrod EC und Talius im Wechsel mit Netzschwefelpräparaten nutzen.

### Anthraknose, *Botrytis* und Erdbeerblütenstecher an Erdbeeren

Fruchterkrankungen jetzt gezielt weiter behandeln (siehe Hinweis 10 vom 23.04.2024).

Erdbeerblütenstecher und Blattläuse überwachen, Blütenstiele auf Fraßstellen kontrollieren. Im Freiland kann gegen Erdbeerblütenstecher mit Benevia (750 ml/ha; 1x; WZ: 1d; B1) behandelt werden, unter Glas kann nur Verimark (0,375 l/ha; 4x; WZ: 1d; B1) angewendet werden. Beide Mittel enthalten den Wirkstoff Cyanantraniliprole und erfassen neben Käfern auch Schmetterlingslarven sehr sicher. Bienenschutz muss beachtet werden, **B1!**

### Notfallzulassungen

Insegar erhielt eine Notfallzulassung gegen Pflaumenwickler. Neu ist die maximale Aufwandmenge von 0,5 kg/ha und eine auf **70 Tage verlängerte Wartezeit**. Damit wird der Einsatz nur im Bereich der 1. Generation möglich sein, um Rückstände zu vermeiden. Für Frühsorten ist ein Einsatz nicht möglich.

PSM Zul.-Nr. Zul.-bis Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich) BBCH	Schadereger (BBCH)	PSM- AWM	WZ (d)	max. AWH	Bemerkungen Anwendungsbestimmungen, Auflagen
INSEKTIZIDE (NOTFALLZULASSUNGEN NACH ART. 53)							
<b>Insegar</b> <b>Art. 53</b> B1 01.05.- 28.08.2024	Fenoxycarb 250 g/kg 7B	Pflaume, Zwetsche, Mirabelle und Reneklode BBCH 72-81	Pflaumen- wickler Eier und L1	0,2 kg/ha/m [0,5 kg/ha]	70	1/1	S1; GHS: 08 , 09 SS2101, SS610; SE110; SF1891-1; SB111; , SS110-1 NW470; NW607-2: VmG 90% 15 m, NW706: 20 m, NT unkodiert: 5m + 20m vmG 95 %  NN3001

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.